



**KLEINE
 ZEITUNG**

Zwei Hexen suchen das Glück (1/2)

Kleine Zeitung/Kinderzeitung Stmk
 Seite 4, 5 / 18. Juli 2015 / Auflage: 207642

Märchensommer



Ein Blick hinter die Kulissen:
 Unsere Kinderreporter waren
 bei der Probe mit dabei und
 haben sich angesehen, wie eine
 Theaterproduktion entsteht

THEATER

Märchensommer:
 „Hex Mex! Die Suche
 nach dem Glück“ heißt
 das Theaterstück,
 das von 23. Juli bis 16.
 August 2015 im Hof des
 Priesterseminars in Graz
 gezeigt wird. Für alle,
 die Märchen und Hexen
 lieben. Alle Infos dazu
 findest du auf Seite 19.

ZWEI HEXEN SUC

Sarah Jeanne Babits (34) spielt im Stück „Hex Mex“ die Hexe Stella. Unseren Kinderreporterinnen hat sie erzählt, was sie über Hexen denkt.

Wie kannst du dich in die Rolle versetzen? Hast du spezielle Tricks?

Sarah Jeanne Babits: Es hilft, wenn man sich beim Einstudieren der Figur gleich einmal überlegt, wie diese Figur geht, wie sie spricht, welche Eigenarten sie

hat. Auch das Kostüm hilft, sich in eine Rolle hineinzusetzen. Oder ein Requisit, wie zum Beispiel der Zauberstab. Der hat mir sehr geholfen, mich in die Rolle der Hexe Stella hineinzusetzen.

Was denkst du über das Theaterstück „Hex Mex! Die Suche nach dem Glück“? Und wie fühlst du dich in deiner Rolle?

Babits: Es ist total witzig, die Figuren sind lustig. Und alles in diesem Stück ist irgendwie knallig. Es macht mir irrsinnig viel Spaß, in diesem Stück

mitzuspielen. In meiner Rolle fühle ich mich gut, ich muss aber noch daran arbeiten.

Was denkst du über Hexen?

Babits: Das sind Figuren, die ich spannend finde. Ich liebe Harry Potter und finde diese Welt

faszinierend. Und ich würde es toll finden, wenn man wirklich zaubern könnte.

Was bedeutet für dich Glück?

Babits: Ich selbst sein zu können und mit Menschen zusammen sein zu können, die ich liebe.

Sarah Jeanne Babits (Mitte) mit unseren Kinderreporterinnen Lea, Alyssa, Anna und Lea



4 INTERVIEW



**KLEINE
 ZEITUNG**

Zwei Hexen suchen das Glück (2/2)

Kleine Zeitung/Kinderzeitung Stmk
 Seite 4, 5 / 18. Juli 2015 / Auflage: 207642

Märchensommer



HEN DAS GLÜCK



Nicht böse, dafür aber mächtig. Adriana Stich-Zartl in ihrer Rolle als Hexe La Mär

La Mär ist die mächtigste und größte Hexe aller Zeiten. Gespielt wird sie von Adriana Stich-Zartl (39). In welche Rollen sie am liebsten schlüpft.

Gibt es eine Rolle, die du besonders gerne spielst?

Adriana Stich-Zartl: Ich spiele am liebsten die Böse, das ist einfach interessanter. Beim Musical „Fame“ hatte ich zum Beispiel die Rolle der bösen Tänzerin, diese Figur hat mir

gut gefallen. Ich glaube aber auch an Feen und deswegen spiele ich sie auch gerne.

Du spielst in diesem Stück die Hexe La Mär. Magst du diese Rolle?

Stich-Zartl: Ja, sehr sogar, obwohl ich diesmal nicht die Böse spiele. Aber dafür bin ich die mächtigste und größte Hexe aller Zeiten.

Wie lange brauchst du, um in dein Kostüm zu kommen?

Stich-Zartl: Das dauert schon eine Weile, denn es besteht aus mehreren Teilen, zuerst die Corsage,

in die ich hineingeschnürt werde. Das Kostüm gefällt mir, es glitzert überall und auch ich habe überall an mir Glitzer. Den werde ich auch nach Jahren noch an mir finden und mich so immer an die Rolle der Hexe La Mär erinnern.

Was bedeutet für dich Glück?

Stich-Zartl: Meine Familie, Zeit zu haben und den Moment zu genießen. Viele Menschen leben nur für die nächste Woche und vergessen dabei das Jetzt. Mir ist der Moment wichtiger, den will ich genießen.

INTERVIEW

5